

7 FAKTEN ZUM EQUAL PAY DAY

Eine Präsentation, zusammengestellt von den
hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten des
Kreises Steinburg

FAKT I

Wofür steht der Equal Pay Day?

Am 27.2. ist dieses Jahr der sogenannte Equal Pay Day in Deutschland ("Tag der gleichen Bezahlung"). Dieser Tag steht für den Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern. Denn zwischen Männern und Frauen besteht immer noch ein geschlechtsspezifischer Lohnunterschied. Dieser Unterschied wird als Gender Pay Gap bezeichnet. Dieses Jahr liegt er bei 16%. Das bedeutet, dass Frauen vom 1.1.26 bis zum 27.2.2026 statistisch gesehen umsonst arbeiten.



(Quelle: www.equalpayday.de)

Vom 1. Januar bis zum
27. Februar

**arbeiten Frauen
umsonst**

FAKT 2

Berechnung

Der Gender Pay Gap wird jedes Jahr vom Statistischen Bundesamt ermittelt. Dabei wird der Bruttostundenlohn von Frauen mit dem von Männern verglichen und zwar über alle Berufe, Karrierelevel und Beschäftigungsumfänge hinweg. Man spricht auch vom unbereinigten Gender Pay Gap. Werden diese Faktoren herausgerechnet, ergibt sich der bereinigte Gender Pay Gap. Dieser gibt also Auskunft darüber wie viel geringer der durchschnittliche Bruttostundenlohn von Frauen im Vergleich zu dem von Männern ist, wenn die Tätigkeit, die Qualifikation und der Beschäftigungsumfang vergleichbar sind.

(Quelle: www.equalpayday.de)

In Deutschland lag der
**unbereinigte Gender
Pay Gap 2025 bei 16%,
der bereinigte Gender
Pay Gap bei 6%.**

FAKT 3

Gründe: Rollenvorstellungen und Vorbilder

Aufgrund geschlechtsspezifischer Rollenvorstellungen und fehlender Vorbilder sind Frauen seltener in gut bezahlten Berufen sowie (Führungs-) Positionen tätig. In den gut bezahlten MINT-Berufen sind bspw. nur 16,4% aller Beschäftigten weiblich.



(Quelle: www.equalpayday.de)

FAKT 4

Gründe: Bewertung frauentypischer Berufe

Frauendominierte Berufe werden systematisch schlechter bewertet und finanziell entlohnt als männerdominierte Berufe, und dass auch bei ähnlichem Anforderungs- und Belastungsniveau. Sprich: Frauen arbeiten in schlechter bezahlten Berufen – und Berufe werden schlechter bezahlt, weil sie frauendominiert sind.

(Quelle: www.equalpayday.de)

FAKT 5

Gründe: Sorgearbeit

Nach wie vor übernehmen Frauen einen Großteil unbezahlter Sorgearbeit. Zu dieser unbezahlten Arbeit zählt die Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen sowie klassische Hausarbeit wie Kochen, Putzen und Wäschewaschen. Frauen haben folglich weniger Zeit für Erwerbsarbeit zur Verfügung und sind häufiger in Teilzeit beschäftigt als Männer. Dies wirkt sich auf die Lohndifferenz von Frauen und Männern aus.



(Quelle: www.equalpayday.de)

Männer arbeiten 21 Stunden pro
Woche unbezahlt.

**Frauen arbeiten knapp
30 Stunden pro Woche
unbezahlt.**

FAKT 6

Auswirkungen: Wenn 16% fehlen...

Deine Suppe läuft vom Löffel, die Zahnbürste reicht nicht bis zu den Backenzähnen und deinem Hammer fehlt die Schlagfläche – Gegenstände werden unbrauchbar, wenn ihnen 16 Prozent fehlen. Das ist keine Kleinigkeit, sondern ein echtes Problem. 16 Prozent Gender Pay Gap haben drastische Folgen für das Leben von Frauen, von einem niedrigen Einkommen über Abhängigkeitsverhältnisse in Beziehungen und Altersarmut.

(Quelle: www.equalpayday.de)

FAKT 7

Deutschland im internationalen Vergleich

Innerhalb der EU wurde der Gender Pay Gap letztmalig für das Jahr 2023 veröffentlicht. Nach damaligen Stand ist der Gender Pay Gap nur in Lettland, Österreich, Tschechien und Ungarn höher. Deutschland befindet sich somit am unteren Ende der Skala.

(Quelle: www.equalpayday.de)

Kampagne 2026

Unter dem Motto "equal pay every day" ("jeden Tag gleiche Bezahlung") läuft dieses Jahr das Motto des equal pay days. Damit soll verdeutlicht werden, wie sich die geschlechterspezifische Lohnlücke im Laufe des Lebens entwickelt und auswirkt. Vom Erlernen von Rollenbildern in der Kindheit und Jugend über die Berufswahl und die Familiengründung bis zur Rente und weiblichen Altersarmut: Anhand der verschiedenen Lebensabschnitte wird deutlich, wie gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Strukturen Lohnungleichheit immer wieder erschweren.

(Quelle: www.equalpayday.de)

**Equal pay muss
Realität werden –
nicht nur punktuell,
sondern an jedem Tag!**



Unter folgendem QR-Code gelangt
ihr/gelangen Sie direkt auf die Seite
von www.equalpayday.de